

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1969-03-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15. März 1969

N III cd
VH 17 off 10-120 H
XXX/775
Lieber Herr Dr. Mayer, -

habe mich prompt erkundigt und das Folgende erfahren:

Ein (recht netter) T. M.-Film wurde von der hiesigen Condor Film vor Jahren hergestellt, - unter Nutzung verschiedener alter Wochenschauen, eines erheblichen Archiv-Materials, vieler Photographien, etc.pp. Auch T. M.'s Stimme ist mehrfach enthalten. Der Streifen, ein 16 mm Film, hat, soweit ich mich erinnere, eine Laufzeit von 30-40 Minuten. "Condor" (Restelbergstrasse 107, 8044 Zürich, Tel. 26 96 12) ist prinzipiell bereit, das Produkt zu verleihen. Es ist das einzige seiner Art. Titel: "im Spiegel - Thomas Mann, sein Werk, seine Zeit". Uebrigens befindet sich das Drehbuch hier im Archiv.

Tja, - ich habe (leider!) mit Robert Neumann irgendwelche Klingen gekreuzt, wenn auch nicht zu Rosenheim, vielmehr im "Münchner Merkur". In dessen Weekend-Ausgabe vom 10./11. August 68 erschien dort, was ich für einen Extra-Artikel zum Todestag halten musste, was aber de facto ein Vorabdruck aus N.'s Buch war. Irgendwer hatte mir den Lügenquatsch zugeschickt und verabsäumt, die Buchanzeige (auf der gleichen Seite befindlich) mitzusenden. Hätte ich die gekannt, ich hätte nicht reagiert. Denn naturgemäss finden sich zahllose feine Menschen in dem Buche verleumdet, und nichts konnte Neumann lieber sein, als dass ich mich zur Wehr setzte. Uebrigens ging es nur in dritter Linie (falls überhaupt) gegen mich. T. M. und meine Mutter waren die Zielscheibe. Gleichviel. Meine Erwiderung erschien acht oder vierzehn Tage später, und am 31. August/1. September schoss Neumann abschliessend zurück. In der Folge hat dann noch Liesl Frank-Lustig Neumanns Behauptungen kurz aber überzeugend widerlegt. Die Rosenheimer mögen den Gesamtquark nachgedruckt haben. Mich ärgert dies Ganze noch heute.

Ihnen wie immer alles Herzliche

von Ihrer

